



Schweizerische Greina-Stiftung SGS
Sonneggstrasse 29, CH-8006 Zürich
T: 044 252 52 09, F: 044 252 52 19
sgs@greina-stiftung.ch
www.greina-stiftung.ch
PC 70-900-9
IBAN CH15 0900 0000 7000 0900 9



November 2024

Jetzt handeln, um Biodiversität zu retten!

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Naturfreunde

in den letzten 50 Jahren sind die Bestände der weltweit beobachteten Wildtierpopulationen im Durchschnitt um erschreckende 73% zurückgegangen. Darüber hinaus stehen zahlreiche wichtige Ökosysteme kurz vor dem Zusammenbruch. Diese alarmierenden Entwicklungen zeigt der WWF Living Planet Index eindrücklich auf. Doch trotz der besorgniserregenden Lage betont der Bericht, dass viele Kippunkte noch abgewendet werden können – vorausgesetzt, es wird jetzt entschieden gehandelt. Zu den notwendigen Massnahmen gehören die Stärkung der Resilienz von Ökosystemen, wie etwa durch die Renaturierung von Gewässern und die Wiederherstellung von Wäldern und Feuchtgebieten, sowie eine drastische Reduktion der Treibhausgasemissionen.

Gute News für Sie: Wie die Internationale Energieagentur in Paris (IEA) mitteilt, entwickeln sich «die erneuerbaren Energien schneller als die Ziele der nationalen Regierungen». Bis 2030 werden die erneuerbaren Energien um das 2,7 fache schneller ansteigen als die Ziele der nationalen Regierungen. Das sind ausgezeichnete News für die Fliessgewässer in der Schweiz und den Landschaftsschutz. Rund 15 000 km Fliessgewässer und Gewässerstrecken verfügen über keine angemessene oder gar keine Restwassermenge. Dazu kommen noch einzigartige unberührte Fluss- und Gebirgslandschaften wie die Trift und weitere Landschaften. Sie können nun saniert werden.

Helfen Sie uns dabei, die letzten natürlichen Gewässer zu bewahren und unsere Flüsse und Seen durch Revitalisierungen widerstandsfähiger zu machen. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung!!

Dr. Reto Wehrli, e. Nationalrat, Präsident

Gallus Cadonau, Geschäftsführer

Verbindungsstrasse Vuorz/Waltensburg – Breil/Brigels

Der Bündner Verwaltungsgericht hat am 26. Juni 2024 die Beschwerde von Umweltorganisationen und Privatpersonen gegen die Verbindungsstrasse zwischen Vuorz/Waltensburg und Breil/Brigels abgewiesen. Die Schweizerische Greina-Stiftung, Pro Natura Graubünden, WWF Graubünden und die Stiftung Landschaftsschutz Schweiz werden den Entscheid nicht an das Bundesgericht weiterziehen. Dennoch erachten sie das Projekt weiterhin als unverhältnismässig und sehen nach wie vor offene Fragen. Insbesondere betonen sie, dass die Strasse nicht als Meliorationsprojekt finanziert werden dürfe, da die Landwirtschaft kein nachweisbares Interesse an der asphaltierten Strasse habe. Das Meliorationsverfahren ist derzeit ausgesetzt.



Franziska Roth, Ständerätin SO

«Gewässer sind die Lebensadern unserer Landschaften. Wir haben sie in ein enges Korsett gezwängt. Sie können kaum noch atmen. Sie benötigen unbedingt wieder mehr Raum. Für eine nachhaltige Energiewende stehen uns die Sonne und PlusEnergieBauten zur Verfügung.»

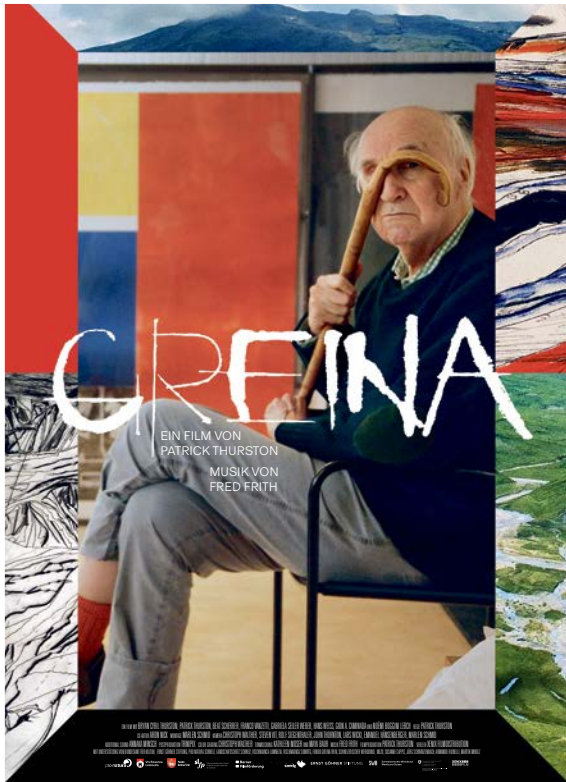
SGS-Landschaftskalender 2025

Im Jahr 2025 enthält der SGS-Landschaftskalender stimmungsvolle Naturaufnahmen von Andrea Badrutt. Seine Bilder sind eindrucksvolle Zeugnisse seiner Abenteuer und seiner tiefen Verbundenheit mit der Natur und den Menschen.

Bestellen Sie den Kalender jetzt druckfrisch für nur Fr. 29 inkl. Porto und Versand. Und geniessen Sie das Jahr mit beeindruckenden Wasser- und Naturlandschaften. Die Auslieferung erfolgt **ab Mitte November 2024**.



GREINA – Ein neuer Film über Brian C. Thurston



In den 1970er Jahren wurde die Greina schweizweit bekannt. 1960 publizierte der einheimische Schriftsteller Toni Halter seinen Roman «Il cavale dalla Greina». Mehrere Künstler engagierten sich ebenfalls für die Erhaltung der Greinaebene, darunter auch der englische Architekt und Künstler Brian C. Thurston, Tarcisi Cadalbert mit seiner spektakulären Bildverbrennung, indem er 21 grossformatige Bilder «Greina Panorama» von 1989 vor dem Hotel Ucliva öffentlich verbrannte. Im Film von Patrick Thurston wird auch erklärt, «Nur die Poesie kann die Greina retten.» Dass dies nicht ganz der Realität entspricht, belegen weitere Ausführungen und die Fakten auf unserer Homepage www.greina-stiftung.ch.

1986 der rechtliche Kampf für die Greina

Der Präsident der Schweizerischen Greina-Stiftung, Herbert Maeder, reichte die erste Motion zur Rettung der Greina im Nationalrat ein. Die SGS schlug den «Landschaftsrapp» zur Rettung der Greina vor. Danach erklärte der Bundesrat, es existiere keine Rechtsgrundlage für den von der SGS vorgeschlagenen Landschaftsrapp. Damit begannen die grossen juristischen Auseinandersetzungen mit unzähligen parlamentarischen Vorstössen ab 1986 bis 1995. Entscheidend war ein Rechtsgutachten von Prof. Dr. iur. René Rhinow und Prof. Dr. iur. Luzius Wildhaber, Uni Basel, sowie ein weiteres Rechtsgutachten des Bundesrats von Prof. Dr. iur. Jörg Paul Müller, Uni Bern, sowie von Prof. Dr. Alfred Kölz, Uni Zürich. Diese Rechtschriften überzeugten schliesslich das Bundesparlament. Die 23-seitige Dokumentation «Der Einsatz zur Rettung der Greina» vom 19. April 1995 und die SGS-Geschäftsberichte 1986–2005 erwähnen die wichtigsten Fakten, welche zum Landschaftsrapp und zur Unterschutzstellung und damit zur Rettung der Greina führten.

Save-the-Date: Tag der Berge

Zum Internationalen Tag der Berge, am 11. Dezember 2024 organisiert das Forum Landschaft, Alpen, Pärke (FoLAP) zusammen mit dem Alpinen Museum, dem Schweizer Alpen-Club SAC, der Alpeninitiative, Mountain Wilderness und CIPRA Schweiz spannende Präsentationen zum Thema: «*Im Fluss – dans le courant*».

Sie lenken Besucher/innenströme, erforschen Energieanlagen, beschäftigen sich mit den Alpen als Kraftort oder Verkehrsdrehscheibe, untersuchen sich entleerende Gletscherseen und setzen sich für Lebensräume von Fischen ein: Zum Tag der Berge stehen acht Persönlichkeiten für alles, was in und aus den Alpen strömt und bewegt. Wie beeinflussen Verkehrsströme das fragile alpine Ökosystem? Welchen Herausforderungen begegnen Ranger/innen in ihrem Arbeitsalltag in den Alpen? Welche verborgenen Energien und Kräfte wirken in dieser einzigartigen Landschaft? Welche Spuren hinterlassen Menschenbewegungen? Wie nehmen wir Energieinfrastrukturen in den Bergen mit all unseren Sinnen wahr und wie beeinflusst dies unsere Einstellung zur Energiewende?

Mit dem Internationalen Tag der Berge machen die Vereinten Nationen auf die besondere Rolle der Berggebiete für eine nachhaltige Entwicklung aufmerksam. Die Veranstaltung zeigt den Reichtum und die Vielfalt der Alpen in einem dynamischen Format. Die rasanten Bildvorträge kennen klare Regeln: Die Vortragenden präsentieren ihre Einblicke im Pecha-Kucha-Stil – 20 Bilder zu je 20 Sekunden. Mehr Infos und Anmeldung bald verfügbar unter:

alps.museum/tag-der-berge.

Mit einer verantwortungsvollen Energiewende naturnahe Gewässer und schützenswerte Landschaften erhalten!



Abb. 1: Tauchen Sie ein in die Greina-Hochebene. September 2024.



Abb. 2: Schritt für Schritt taucht man ein in die magische Welt der Greina. September 2024.

Unterstützen Sie unsere Arbeit mit einer Spende!
Herzlichen Dank!

PS: Alle Spenden und Legate an die SGS sind gemeinnützig und können von den Steuern abgezogen werden. Danke für Ihre Spende!